

# Musterprüfung zum Deutschkurs MA 1.61 \_\_\_\_\_

Zeit: **75** Minuten (max. 15 Minuten Verlängerung).

erlaubte Hilfsmittel: Computer zum Hören von Audio, sonst nichts

**Note:** \_\_\_\_\_ Punkte von 60 = \_\_\_\_\_

**Note:** ab 57 = 6 / ab 51 = 5.5 / ab 45 = 5 / ab 39 = 4.5 / ab 33 = 4 / ab 27 = 3.5 / ab 21 = 3 / ab = 2.5

## 1. Metzgerei für Vegetarier in der Schweiz | Euromaxx 3.1.2014 15P

Beantworte die Fragen in Stichworten.

Du darfst den Text beim Hören stoppen und du darfst auch vor- und zurückgehen.

1. Wie **muss** laut Rolf Hiltl **eine Wurst** sein?

3 Punkte

-  
-  
-

2. **Woraus** besteht **Quorn**?

1 Punkt

-  
-

3. Warum lehnen Vegetarier Fleisch ab, essen aber Fleischimitationen?

2 Punkte

4. Woran kann man laut Dominik Flammer erkennen, dass Vegetarismus heute gesellschaftlich anerkannt ist?

2 Punkte

5. Wie viele Vegetarier gibt es in Deutschland (in der Jetzt-Zeit des Videos):

1 Punkt

6. Bitte ergänzen:

2 Punkte

Besonders in den sogenannten Meinungsprägenden Gruppen:

Je \_\_\_\_\_ das \_\_\_\_\_, desto \_\_\_\_\_ der \_\_\_\_\_

7. Richtig (r) oder falsch (f)?

2 Punkte

Das Restaurant Hiltl ist sehr schick.

Das Hiltl ist gemäss Guinness-Buch der Rekorde das älteste Zürcher Restaurant.

Das Hiltl hat am Anfang einen schlechten Ruf (= bad reputation).

Es gab Gäste, die das Restaurant nur durch den Hintereingang betraten.

8. Drei Leute erzählen, warum sie gern im Hiltl essen. Notiere die **Gründe von einer Person** (in Stichworten)

2 Punkte

## 2. Hörverstehen: Kartrin: Musik früher und heute

6 P

1. Wann ist Katrin geboren?

1 Punkt

-

2. Katrin hat zusammen mit ihren Geschwistern einen Kassettenrekorder bekommen.  
**Welche technischen Details nennt sie?**

2 Punkte

-

-

3. Wann sind folgende Geräte/Technologien aufgekommen (relative Zeitangaben von Katrin) *2 Punkte*  
Walkman:

Audio-CD

4. Wie definiert Katrin einen Disc-Man?

1 Punkt

Das sind ....

## 3. Präteritum

3P

**Wähle 3 Verben aus** und notiere die 3. Singular (er/sie/es) von Präsens, Präteritum und Perfekt (Je 0.25 Punkte für Präsens und Präteritum und 0.5 für Perfekt (= Hilfsverb + Partizip)

Beispiel: nimmt, nahm, hat genommen.

bieten, anfangen, sterben, erhalten, gelten, gebären, liegen, betragen, sinken, steigen, wachsen

1.

2.

3.

## 4. Wörter erklären: Themen Umwelt/ Umweltschutz / Energie

6P

Erkläre **4** der folgenden **Wörter/Ausdrücke** auf Deutsch. Es dürfen auch alle Wörter aus demselben Thema stammen. Wichtig: Schreibe, welches Wort du erklärst.

Beispiel: die Bevölkerungsexplosion: die Bevölkerung explodiert, d.h. es werden sehr schnell viel mehr Menschen.

Wörter zum Auswählen: r Autobahnzubringer / r Rastplatz / e Siedlung / r Teich / e Wiese  
r Abfall, -e / s Gift, -e / r Gletscher / s Gold/ s Kraftwerk, -e / Stausee / verschmutzen / e Wolle /  
ablehnen / r Ausstieg / in Betrieb sein / erzeugen / Widerstand

1.

2.

3.

4.

## 5. Wörter erklären: zu den Themen Kinder, Familie, Bevölkerung

6P

Erkläre **4** der folgenden **Wörter/Ausdrücke** auf Deutsch. Du darfst auch alle Wörter aus einem Thema wählen. Wichtig: Schreibe, welches Wort du erklärst)

Beispiel: die Bevölkerungsexplosion: die Bevölkerung explodiert, d.h. es werden sehr schnell viel mehr Menschen.

Wörter zum Auswählen: der Stiefvater – der Säugling – gebären – der/die Erwerbstätige — die Zuwanderung — die Auswirkung — der Durchschnitt — die Lebenserwartung — der Flüchtling – der Bürger – die Benachteiligung – die Staatszugehörigkeit – der Trauzeuge – die Minderheit

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.

## 6. Wörter erklären mit Relativsatz

6P

Erkläre **3** der folgenden **Wörter/Ausdrücke** auf Deutsch. Es dürfen auch alle Wörter aus demselben Thema stammen. Du musst aber einen Relativsatz verwenden. (je ein Punkt für Grammatik / einer für Erklärung)

Beispiel: Ein Fernseher ist ein Gerät, mit dem man fernsehen kann.

Wörter zum Auswählen: r Brief, -e / s Facebook / s Handy, -s / s SMS / e Suchmaschine, -n / e Wikipedia / s E-Mail, -s / s Internet / r Laptop, -s / e Maus, Mäuse / s Passwort, -wörter / e Tastatur, -en / e DVD, -s / E-Books (Pl) / r Kommentar, -e / s Programm, -e / r Umschlag, Umschläge

- 1.
- 2.
- 3.

## 7. Verben mit Präposition

6P

Wähle **4 Verben** aus, ergänze die **Präposition** (0.5) und schreibe **je einen Satz** (1) damit

Beispiel: **warten auf:** Ich habe gestern eine halbe Stunde auf meine beste Freundin gewartet.

Verben zum Auswählen: abhängen \_\_\_ / ärgern \_\_\_ / einladen \_\_\_ / sich erinnern \_\_\_ / gehören \_\_\_ / es geht \_\_\_ / sich anfreunden \_\_\_ / nachdenken \_\_\_ / suchen \_\_\_ / teilnehmen \_\_\_ / träumen \_\_\_\_, anstossen \_\_\_\_, gewinnen \_\_\_

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.

**8. Lückentext zum Thema Krankheit/Gesundheit****7P**

Setze die Wörter in die Lücken ein. Du musst die Wörter zum Teil anpassen.

*brechen, Bruch, Hausarzt, Impfung, impfen, Knochen, Knöchel, Krücken, Notfall, Praxis, röntgen, schlucken, Sprechstunde, Spritze*

In der Schweiz geht man eigentlich nur in \_\_\_\_\_ ins Spital/Krankenhaus. Wenn man krank ist, geht man normalerweise zu einem \_\_\_\_\_, der in seiner \_\_\_\_\_ eine \_\_\_\_\_ anbietet.

Vor drei Wochen bin ich von der Leiter gefallen und musste deswegen ins Spital. – B: Hast du dir etwas \_\_\_\_\_? A: Gott sei Dank nicht. Sie haben mich \_\_\_\_\_, aber auf dem Röntgenbild war kein \_\_\_\_\_ zu sehen. Alle \_\_\_\_\_ waren noch ganz. Ich habe mir nur den \_\_\_\_\_ verstaucht, aber ich musste trotzdem ziemlich lange an \_\_\_\_\_ gehen.

Im 18. Jahrhundert, gab es mehrere Versuche, Menschen gegen die Pocken zu \_\_\_\_\_. Als Erfinder der modernen \_\_\_\_\_ gilt Edward Jenner. Heute benutzt man meistens \_\_\_\_\_, aber einige Impfstoffe kann man auch \_\_\_\_\_.

**9. Redemittel ergänzen****5P**

Wähle **5 Sätze (nicht alle!)** aus und ergänze sie sinnvoll.

Es **fehlt immer nur ein Wort** (manchmal gibt es mehrere richtige Lösungen).

1. Unsere Zeit ist leider gleich um. Ich fasse kurz \_\_\_\_\_.
2. Ich bin \_\_\_\_\_ davon überzeugt, dass das so nicht stimmen kann.
3. Ich \_\_\_\_\_, dass das ein Vorteil ist.
4. Ich stimme Ihnen grösstenteils \_\_\_\_\_, allerdings finde ich, dass ...
5. Was meint ihr \_\_\_\_\_ diesem Vorschlag?
6. Darf ich \_\_\_\_\_: Was genau meinst du mit „zu teuer“.
7. Es besteht \_\_\_\_\_ Zweifel, dass das ein grosses Problem ist.
8. Dieses \_\_\_\_\_ ist nicht stichhaltig.
9. Ich bin mir nicht sicher, \_\_\_\_\_ wir alle Fakten kennen.
10. Es ist \_\_\_\_\_ Vorteil, dass ...

## Lösungen

### 1. Metzgerei für Vegetarier in der Schweiz

- 0:03 Auf den ersten Blick sieht diese Theke wie eine ganz normale Fleischtheke aus. Hier wird Wurst, Cordon Bleu und  
0:10 Züricher Geschnetzeltes verkauft. Aber ganz ohne Fleisch. Das ist die vegetarische Metzgerei in Zürich.  
0:20 Ich sage immer, warum muss eine Wurst Fleisch drin haben. Eine Wurst, die muss **gut schmecken**, die muss man **grillieren**  
0:26 **können** und die muss **genussvoll** sein und das kann sie eben, ob sie jetzt vegetarisch ist oder ob's Tiere drin hat genauso gut.  
0:34 Umgerechnet rund 20 Euro kostet ein Kilo Soja-Gehacktes.  
0:39 Hühnerbrust wird durch Quorn ersetzt, ein industriell hergestelltes Produkt aus **Schimmelpilzen** und **Eiweiss**.  
0:45 Eines der meistverkauften Produkte ist der Gemüse Tartar für sieben Euro pro Portion.  
0:54 Es ist sehr würzig, ja, es chunnt (kommt) sehr nach (nah) ans Fleisch.  
0:57 Das finde ich schmeckt sehr gut, also auch teilweise sehr echt, sehr ... wie Fleisch und s'ist wirklich sehr gut, also positiv erstaunt.  
1:05 Kritiker wundern sich, warum Vegetarier Fleisch zwar ablehnen, es aber imitieren. Rolf Hiltl geht es um Tradition.  
1:14 Die Leute sind sich gewisse Dinge **gewohnt**, oder? Und in Indien essen die alle Dahl,  
1:19 kleine Kinder essen schon Dahl und dann möglichst noch scharf  
1:22 und bei uns **isst man halt Zürichgeschnetzeltes als Kind und dann möchte man das als Erwachsener auch noch haben**.  
1:28 Wer auf Fleisch verzichtet ist in guter Gesellschaft. Stars wie Nathalie Portman, Kathe Winslet und Brad Pitt sind  
1:35 bekennende Vegetarier. Bei vielen Prominenten ist die vegetarische Ernährung Teil des Image.  
1:41 Vegetarismus ist heute sehr, sehr anerkannt. Auch wenn sehr wenige Leute Vegetarier sind, allein die Tatsache, **dass**  
1:47 **viele Leute immer wieder erklären: ja ich ess eigentlich nur sehr wenige Fleisch und sich**  
1:51 **quasi als Teilzeit-Vegetarier oder Teil Vegetarier sehen, zeigt ja, dass es ne gesellschaftliche Anerkennung gefunden hat**  
1:59 In Deutschland hat sich die Anzahl der Vegetarier seit 2006 auf rund **7 Millionen** verdoppelt.  
2:05 In der Schweiz sagen 40 Prozent aller Menschen, dass sie bewusst weniger Fleisch Essen als früher.  
2:10 Besonders in den sogenannten Meinungsprägenden Gruppen: je **höher** das **Einkommen**, desto **geringer** der  
2:17 **Fleischkonsum**. Dennoch bleibt der Fleischkonsum seit Jahren auf einem hohen Niveau.  
2:20 Weniger Fleisch Essen, das dann aber in besserer Qualität, das bleibt bei vielen vor allem ein Gedanke.  
2:27 Die allerwenigsten Supermärkte bieten das an, da dominieren immer noch die Nürnberger Rostbratwürste um 99 Cents,  
2:34 10 Stück in der Verpackung drin und da hat die Fleischindustrie natürlich auch immer  
2:38 dagegen gehalten mit weiteren Preissenkungen, Preissenkungen und Preissenkungen.  
2:43 Die vegetarische Metzgerei gehört zum Gastro-Unternehmen Hiltl.  
2:47 Sie liegt neben dem Restaurant der Familie Hiltl in schickster Zürcher Innenstadtlage.  
2:51 Ambrosius Hiltl gründete das Lokal 1898. Damit ist es laut Guinness-Buch der Rekorde das älteste vegetarische Restaurant der Welt.  
3:02 Für mich ist es genial wie die Zeit läuft, weltweit, oder, es ist ja, damals war es der Wurzelbunker, es war verschrien, die Gäste  
3:09 waren die Grasfresser, die gehen oft zum Hintereingang rein, damit die anderen nicht sehen, wo sie essen und heute ist es Trend.  
3:18 Heute ist das einstige „Vegetarier-Heim“ von morgens bis Abends gut besucht, von Familien, Touristen und vor allem Geschäftsleuten.  
3:28 1. **Weil's gesund ist, und weil ich dann auch noch nachmittags leichter arbeiten kann. Wenn ich zu viel Fleisch mittags esse,**  
3:34 **dann werd ich zu schnell müde. 2. Ich bin jetzt nicht ein Vegetarier oder finde, dass ich da speziell selten Fleisch esse, aber**  
3:36 **ich habe immer ein gutes Gefühl, wenn ich hier esse. 3. Also es sind schon Geschmackserlebnisse, also die hat man sonst**  
**nirgends.**  
3:44 Nach der deftigen Weihnachtszeit nehmen es sich zum Jahresanfang wieder viele vor. Mehr Gemüse und weniger Fleisch.  
3:57 Bei Entzugssymptomen kann man dann ja zum Soja-Schnitzel greifen.

### 2. Katrin : Musik hören, damals und heute

Also, ich bin **Mitte der 60er Jahre** geboren und ja und die Technik und Technologie hat sich natürlich sehr verändert und entwickelt. Wenn ich jetzt zum Beispiel das Thema Musik und Musikhören nehme, wie man das damals gemacht hat und wie sich das dann verändert hat. Zum Beispiel hatte mein Vater ein Tonbandgerät und das war eigentlich schon modern und das hatte auch nicht jeder und mit diesem Tonbandgerät konnte er dann Musik aus dem Radio aufnehmen und sich sozusagen Musiktonbänder machen. Ansonsten hat man natürlich Schallplatten gehört oder Radio und ich weiss noch dass wir zu Weihnachten – also das muss ungefähr am Anfang der 70er Jahre gewesen sein, wir sind drei Kinder, wir haben alle zusammen von meinem Onkel und meiner Tante einen Kassettenrekorder, **also Mono war das, nicht Stereo**, aber immerhin, schon auch **mit Batterie**, dass man mit Batterie äh, äh, hören konnte. Also, ein Kassettenrekorder war das und ja, das war da ganz neu die Kassetten waren da ganz neu und da konnte man eben praktischer als mit dem Tonbandgerät Kassetten aufnehmen. Dann ungefähr, also ich so, als ich **schon im Gymnasium war und ich muss so 14/15 oder so gewesen sein**, also dann nochmal so 10 Jahre später, die Walkmans, mit Kassetten und als ich **ungefähr so Anfang 20** war, habe ich dann die ersten Audio-CDs gesehen. Das war dann auch ganz neu und dann ist man dann auch , ja, dann gab es Audio-Cds und dann gab es diese Disc-Mans, das sind diese **tragbaren CD-Geräte**, die dann den Kassetten-Walkman ersetzt haben, Und das ist ja eigentlich auch heute nicht mehr aktuell, Kassetten gibt es nicht mehr und selbst tragbare CD-Player benutzt man auch nicht mehr, Jetzt hören halt alle Leute eigentlich ihre Musik auf MP3-Playern, I-pods und solchen Geräten oder sogar auf ihrem Handy.

### 3. Verbformen

bieten (bietet, bot, hat geboten), sehen (sieht, sah, hat gesehen), anfangen (fängt an, fing an, hat angefangen), sterben (stirbt, starb, ist gestorben), geben (gibt, gab, hat gegeben), erhalten (erhält, erhielt, hat erhalten), gelten (gilt, galt, hat gegolten), stehen (steht, stand, ist/hat gestanden), gebären (gebirt, gebar, hat geboren), liegen (liegt, lag, hat/ist gelegen), betragen (beträgt, betrug, hat betragen), sinken (sinkt, sank, ist gesunken), steigen (steigt, stieg, ist gestiegen), wachsen (wächst, wuchs, ist gewachsen), überschreiten (überschreitet, überschritt, hat überschritten).

### 7. Verben mit Präpositionen

abhängen **von** / ärgern **über** / einladen **zu** / sich erinnern **an** / gehören **zu** / es geht **um** / sich anfreunden **mit** / nachdenken **über** / suchen **nach** / teilnehmen **an** / träumen **von**, anstossen **auf**, gewinnen **bei**

### 9. Lückentext zum Thema Krankheit/Gesundheit

In der Schweiz geht man eigentlich nur in **Notfällen** ins Spital/Krankenhaus. Wenn man krank ist, geht man normalerweise zu einem **Hausarzt**, der in seiner **Praxis** eine **Sprechstunde** anbietet.

Vor drei Wochen bin ich von der Leiter gefallen und musste deswegen ins Spital. – B: Hast du dir etwas **gebrochen**? A: Gott sei Dank nicht. Sie haben mich **geröntgt**, aber auf dem Röntgenbild war kein **Bruch** zu sehen. Alle **Knochen** waren noch ganz. Ich habe mir nur den **Knöchel** verstaucht, aber ich musste trotzdem ziemlich lange an **Krücken** gehen.

Im 18. Jahrhundert, gab es mehrere Versuche, Menschen gegen die Pocken zu **impfen**. Als Erfinder der modernen **Impfung** gilt Edward Jenner. Heute benutzt man meistens **Spritzen**, aber einige Impfstoffe kann man auch **schlucken**.

### 10. Redemittel

1. Unsere Zeit ist leider gleich um. Ich fasse kurz **zusammen**.
2. Ich bin **fest** davon überzeugt, dass das so nicht stimmen kann.
3. Ich **glaube/denke/meine/finde**, dass das ein Vorteil ist.
4. Ich stimme Ihnen grösstenteils **zu**, allerdings finde ich, dass ...
5. Was meint ihr **zu** diesem Vorschlag?
6. Darf ich **nachfragen**: Was genau meinst du mit „zu teuer“.
7. Es besteht **kein** Zweifel, dass das ein grosses Problem ist.
8. Dieses **Argument** ist nicht stichhaltig.
9. Ich bin mir nicht sicher, **ob** wir alle Fakten kennen.
10. Es ist **von/ein** Vorteil, dass ...